

### Dr. phil. Roland Kipke

Philosoph und Habilitand an der Universität Bielefeld; Forschung u.a. zu medizinethischen Fragen, zum sinnvollen Leben und zur Menschenwürde

### Dr. phil. Nicole Kirchhoff

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät für Soziologie, Bereich Geschlechtersoziologie; Koordination der Profilierung *Diversität, Gesundheit, Versorgung*, Medizinische Fakultät, Bielefeld

### Katja Kluge

EX-IN Genesungsbegleiterin, LWL-Klinik, Station für qualifizierten Drogenentzug; Peer-Begleiterin im Projekt BEA (Beraten - Ermutigen – Assistieren) der FH Bielefeld, des Jobcenters und des Vereins Praxis als Chance

### Dr. med. Barbara Kroll

Fachärztin für Allgemeinmedizin Palliativmedizin, niedergelassen in Praxis mit Schwerpunkt Suchtbehandlung Alkohol; hausärztliche Geriatrie psychosomatische und suchtmmedizinische Grundversorgung; Mitglied im Palliativnetz Bielefeld

### Dr. med. Martin Reker

Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapeut, Leitender Arzt der Abt. Abhängigkeits-erkrankungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, 1. Vorsitzender des Vereins für gemeindeorientierte Psychotherapie

### Prof. Dr. phil. Annette Dufner

Professorin für Ethik der Medizin, Abteilung Philosophie/Medizinische Fakultät, Bielefeld

### Nele Röttger, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung Philosophie/Medizinischen Fakultät, Bielefeld; examinierte Pflegekraft und klinische Ethikberaterin

### Prof. Dr. phil. Ralf Stoecker

Seniorprofessor für Philosophie, Bielefeld; ehemaliges Mitglied im Vorstand der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)

### Dr. med. U. Weller

Facharzt für Allgemeinmedizin, hausärztliche Praxis in Bielefeld, akademische Lehrpraxis; Leitung Palliativmedizinischer Konsiliardienst Bielefeld; Mitglied im Vorstand des Ärztenetzes Bielefeld e.V.

**Anmeldung:** [medizinethiktag@uni-bielefeld.de](mailto:medizinethiktag@uni-bielefeld.de)

Die Teilnahme ist kostenlos.

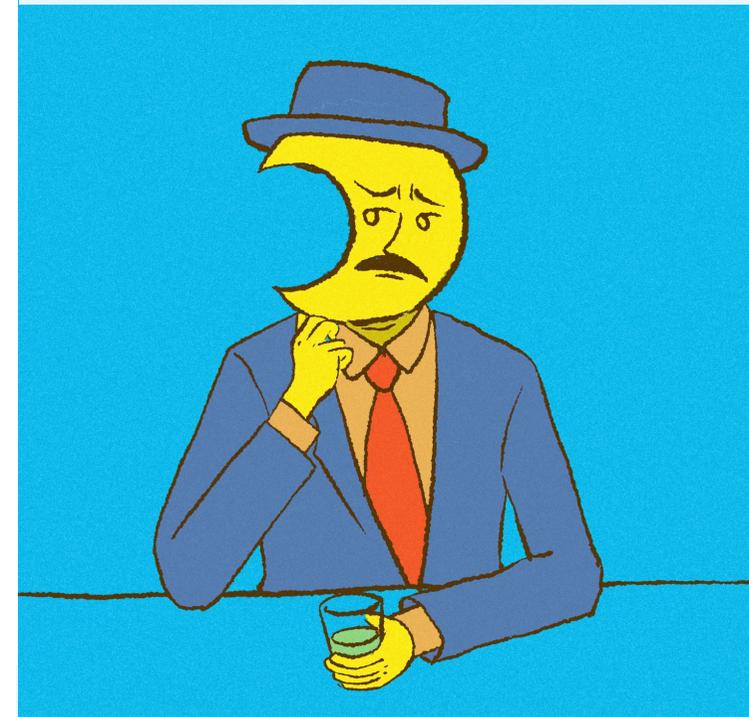
**Fortbildungspunkte:** Ärztliche Fortbildungspunkte und Fortbildungspunkte der Registrierung beruflich Pflegender sind beantragt.

**Weitere Informationen:**

[www.uni-bielefeld.de/medizinethik/](http://www.uni-bielefeld.de/medizinethik/)



# Sucht – Macht – Sinn?



## 3. Bielefelder Tag der Medizinethik

03.06.2023  
09.00 - 15.00 Uhr

Universität Bielefeld ▪ H7 ▪ Hauptgebäude

Universitätsstraße 25 ▪ 33615 Bielefeld

### Veranstaltet von

Prof. Dr. Annette Dufner, Universität Bielefeld  
Nele Röttger, Universität Bielefeld  
Prof. Dr. Ralf Stoecker, Universität Bielefeld  
Dr. Hans-Ulrich Weller, Ärztenetz Bielefeld e.V.

## Tagungsprogramm

---

09.00 -  
09.15

Begrüßung

**Dr. Roland Kipke**

*Was ist eigentlich dieser Sinn des Lebens, von dem alle immer reden? Und was hat er mit Sucht zu tun?*

Vortrag und Diskussion

10.00 -  
10.30

Kaffeepause

**Dr. Martin Reker**

*Zur Verantwortung des Suchtkranken für sein eigenes Konsumverhalten: Suchttherapeutische Konzepte zwischen Kontrolle, Sanktion und Mitgefühl*

Vortrag und Diskussion

11.15 -  
12.00

**Dr. Nicole Kirchhoff**

*Sucht verstehen – Zugänge zu einem toxischen Phänomen des Sozialen*

Vortrag und Diskussion

12.00 -  
12.45

Mittagspause mit Häppchen

Gesprächsimpulse und Diskussion

*Sucht – Macht – Sinn?*

Gäste

12.45 -  
14.45

**Katja Kluge**

**Dr. Barbara Kroll**

Moderation

**Prof. Annette Dufner**

## Sucht – Macht – Sinn?

Machtlos einem ständig wiederkehrenden Verlangen zu erliegen – das versteht man im Allgemeinen unter einer Sucht. Im Extremfall verpassen die Betroffenen dabei Chancen auf ein erfülltes und sinnvolles Leben. Das ist aber sicher nicht alles, was man über das Verhältnis von Sucht, Macht und Sinn sagen kann. Betrachtet man die Bedingungen, unter denen ein Mensch süchtig wird, ist eine Sucht auf den zweiten Blick eine Bewältigungsstrategie, die durchaus Sinn ergibt. Um angemessen mit dieser Erkrankung umgehen zu können, ist es erforderlich, diesen Sinn zu verstehen. Macht und Einfluss auf den Umgang mit Sucht haben aber auch die situativen Bedingungen. Institutionelle und gesellschaftliche Strukturen können die Erkrankung begünstigen – oder sie stärken Menschen oder sie stärken Menschen darin, ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen. Diesen komplexen Zusammenhang werden wir auf dem Bielefelder Tag der Medizinethik aus medizinischer, ethischer und soziologischer Sicht sowie aus unterschiedlichen Erfahrungsperspektiven beleuchten.

## Bielefelder Tag der Medizinethik

Die Bielefelder Tage der Medizinethik sind eine Veranstaltungsreihe, die sich an Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte und weitere im Gesundheitswesen tätige Personen sowie ein medizinethisch interessiertes Publikum richtet. Sie dient als Forum für eine fachübergreifende Diskussion einschlägiger Themen der Medizinethik. Dabei kommen Vertreterinnen und Vertreter der Medizinethik, der medizinischen und pflegerischen Praxis sowie der Betroffenen gleichermaßen zu Wort. Die Veranstaltung wird ausgerichtet von der Abteilung Philosophie der Universität Bielefeld, dem Ärztenetz Bielefeld e.V., der Initiative Bielefelder Hausärzte, der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld und dem Graduiertenkolleg Ethics and Epistemology of Science.